

D I P L O M A R B E I T

ALTERNATIVEN ZUR LÖSUNG DER FREIZÜGIGKEITSPROBLEME
ZWISCHEN DER SCHWEIZ UND LIECHTENSTEIN

Vorgelegt von

Thomas F. Allgäuer

Referent:

Prof. Dr. Alois Riklin

St. Gallen, 6. Oktober 1981

Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaften



FL H 876

	<u>Seite</u>
TEIL II ZIELFORMULIERUNG	23
Kapitel 1 Oberziel	23
Kapitel 2 Zielanalyse	24
Kapitel 3 Operationalisierungsversuch	26
TEIL III PARAMETER DER EIGENSTÄNDIGKEITSPOLITIK	29
Kapitel 1 Rechtliche Bestandesaufnahme	29
Abschnitt 1 Klärung grundlegender Fragen	30
A. Begriffe	30
1. Aufenthalter	30
2. Niedergelassene	30
3. Grenzgänger	30
B. Der Inhalt des Freizügigkeitsrechts	31
C. Die Bedeutung des Niederlassungs- vertrages von 1874	32
Abschnitt 2 Geltendes liechtensteinisches Fremdenpolizeirecht	34
A. Drittausländer	34
B. Schweizer	34
Abschnitt 3 Bürgerrecht	35
Abschnitt 4 Gesellschafts-, Grundverkehrs- und Steuerrecht	36
A. Gesellschaftswesen	36
B. Grundverkehrsrecht	38
C. Steuern	38
1. Liechtensteinische Steuern	38
2. Anwendbare schweizerische Steuern	39
Kapitel 2 Wirtschaftsentwicklung	40
Abschnitt 1 Der Beginn des Wirtschaftswachstums	40
A. Die Zeit vor dem zweiten Weltkrieg	40
B. Der Standort Liechtenstein	42
1. Natürliche Voraussetzungen	42
2. Erschliessungsmässige Voraussetzungen	43
3. Sozio-ökonomische Voraussetzungen	43

	<u>Seite</u>
Abschnitt 2 Der Beitrag des Auslandes zum Boom	44
Abschnitt 3 Entwicklung der Sektoren	46
A. Bestätigung der These von Fourastié	46
B. Erklärung der Strukturveränderungen	47
1. Entwicklung des Primärsektors	47
2. Entwicklung des Sekundärsektors	47
3. Entwicklung des Tertiärsektors	49
Abschnitt 4 Arbeitskräftebedarf	50
Kapitel 3 Die Bedeutung der Freizügigkeit	50
Kapitel 4 Innenpolitische Kräftekonstellation	52
Abschnitt 1 Parteien	52
Abschnitt 2 Liechtensteinische "Schwarzenbachinitiative"?	53
Abschnitt 3 Lobbyismus	53
Kapitel 5 Demographische Entwicklung	54
Abschnitt 1 Altersstruktur	54
Abschnitt 2 Geburtenentwicklung	56
Abschnitt 3 Familiennachzüge	56
A. Familienbewilligung	56
B. Prognose	57
Kapitel 6 Lokalisierung der Überfremdungs- ursachen	58
Abschnitt 1 Ursachen	58
A. Wirtschaftswachstum	58
B. Wohnsitzvorteile	59
C. Landesimmanente Ausländerentwicklung	59
D. Landesspezifische Ursachen	60
Abschnitt 2 Begünstigende Faktoren	60
A. Freizügigkeit	60
B. Lobbyismus	61
C. Einbürgerungsrecht	61
TEIL IV LÖSUNGSANSÄTZE	62
Kapitel 1 Die Null-Alternative	62

	<u>Seite</u>
Abschnitt 1 "Nichts tun" als Alternative?	63
A. Personell	63
B. Geistig	64
C. Materiell	64
Abschnitt 2 Beurteilung	65
Kapitel 2 Personelle Abwehr	66
Abschnitt 1 Abwehr aus Chauvinismus?	66
A. Europäische Integration	66
B. Rechtfertigung der Schutzmassnahmen	67
Abschnitt 2 Liechtensteinische Selbstbeschränkung	68
A. Wirtschaftliche Selbstdisziplinierung	68
1. Inländische Massnahmen	69
2. Expansion ins Ausland	70
B. Konjunkturdämpfung	71
1. Grundsätzliches	71
2. Prozyklisches Staatsverhalten	72
Abschnitt 3 Veränderungen der Zulassungsbedingungen	73
A. Arbeitskräfte	73
B. Familiennachzug	75
C. Umlagerung auf Grenzgänger?	76
1. Vorzüge	76
2. Gefahren	77
D. Regelung mit der Schweiz	78
1. Notwendigkeit	78
2. Die Einschränkung der Freizügigkeit	79
3. Wirkungen	81
Abschnitt 4 Steuer- und Militärflüchtige	82
A. Steuerflucht	82
B. "Fahnenflüchtige"	83

	<u>Seite</u>
TEIL V BEURTEILUNG DER ALTERNATIVEN	100
Kapitel 1 Eine zusammenfassende Wertung	100
Abschnitt 1 Probleme der Mehrfachzielsetzung	100
A. Zielharmonien	100
B. Zielantinomien	101
Abschnitt 2 Sensitivitätsbetrachtung	102
Kapitel 2 Thesen	103
Literaturverzeichnis	105
Rechtsquellen	112
Verzeichnis der Auskunftspersonen	114

Abkürzungen

Abs.	Absatz
Art.	Artikel
AS	Amtliche Sammlung der Bundesgesetze und Verordnungen
BS	Bereinigte Sammlung der Bundesgesetze und Verordnungen 1848 - 1947
G	Gesetz
LGB1	Liechtensteinisches Landesgesetzesblatt
Lit.	Litera
SR	Systematische Sammlung des Bundesrechts
V	Verordnung

Verzeichnis der Graphiken

<u>GRAPHIK</u>		<u>Seite</u>
1	Ausländer in der Gesamtbevölkerung 1930 - 1980	7
2	Überfremdungsvergleich mit der Schweiz 1967	8
3	Ausländer nach Nationalitäten 1930 - 1980	10
4	Überfremdungsanteil der Schweizer 1950 - 1981	12
5	Überfremdung am Arbeitsplatz	14
6	Sektorale Verteilung der Arbeitskräfte	15
7	Sprachenverhältnis der ausländischen Wohnbevölkerung	19
8	Grund und Boden	22
9	Zielbereiche	25

GRAPHIK

Seite

10	Wertmässiger Export	45
11	Erwerbstätige nach Wirtschafts- sektoren in Prozent 1930 - 1980	46
12	Altersaufbau der Liechtensteiner und wohnhaften Ausländer	55
13	Landesimmanente Ueberfremdung	58
14	Anwesenheitsdauer	87